



## Gefährliche Stoffe

Was man darüber wissen muss

**suva**pro

Sicher arbeiten



# Kennzeichnung

**Stoffe und Gemische**<sup>1</sup> müssen entsprechend ihrer Gefährlichkeit gekennzeichnet und verpackt sein.<sup>2</sup>

- Piktogramme visualisieren die Hauptgefahren und das Gefahrenpotenzial des Stoffes.
- Gefahrensätze geben Auskunft über die Gefahren.
- Sicherheitshinweise halten fest, was für den sicheren Umgang mit dem Stoff zu beachten ist.

Ausführlichere Informationen finden Sie im **Sicherheitsdatenblatt** des Stoffes. Es enthält unter anderem Angaben zum Produkt, zu Gefahren und Schutzmaßnahmen sowie zum Umweltschutz.

**Achtung: Das Fehlen einer Gefahrenkennzeichnung bedeutet nicht in jedem Fall, dass der Stoff ungefährlich ist!**

Aceton	
	<b>R11</b> Leichtentzündlich. <b>R36</b> Reizt die Augen. <b>R66</b> Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. <b>R67</b> Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
F Leichtentzündlich	<b>Gefahrensätze (R-Sätze)</b>
	
Xi Reizend	<b>S9</b> Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. <b>S16</b> Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. <b>S26</b> Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. <b>S46</b> Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
	<b>Sicherheitshinweise (S-Sätze)</b>
Name, Adresse und Telefonnummer der verantwortlichen Firma	

Kennzeichnungsetikette

<sup>1</sup> In diesem Merkblatt werden «Stoffe und Gemische» unter dem Begriff «Stoffe» zusammengefasst.



<sup>2</sup> Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG) vom 15. Dezember 2000.

# Neue Kennzeichnung nach GHS

Im Bestreben, Chemikalien weltweit einheitlich einzustufen und zu kennzeichnen, erarbeitete die UNO das Kennzeichnungssystem GHS<sup>3</sup>. Das GHS wird in der Schweiz schrittweise eingeführt. Während einer mehrjährigen **Übergangsphase** werden das GHS und das bisherige Kennzeichnungssystem **parallel** vorkommen.

In diesem Merkblatt finden Sie sowohl die **neue internationale Kennzeichnung GHS** (S. 4–7) als auch das **bisherige System** (S. 8–11).

Weitere Informationen vermitteln die Info-Kampagne GHS ([www.cheminfo.ch](http://www.cheminfo.ch)) und das Bundesamt für Gesundheit ([www.bag.admin.ch/ghs](http://www.bag.admin.ch/ghs)).

Aceton	
 Gefahr	<b>H225</b> Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	<b>H319</b> Verursacht schwere Augenreizung.
	<b>H336</b> Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	<b>EUH066</b> Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	<b>P210</b> Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	<b>P261</b> Einatmen von Dämpfen vermeiden.
	<b>P403/233</b> An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	<b>P305/351/338</b> BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
	Name, Adresse und Telefonnummer der verantwortlichen Firma

**Gefahrensätze (H-Sätze)**

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)**

Kennzeichnungsetikette

<sup>3</sup> GHS: «Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals». GHS wurde in der EU durch die sogenannte "CLP-Verordnung" Nr. 1272/2008 rechtswirksam. Die Schweizerische Chemikaliengesetzgebung verweist auf diese Verordnung.

# GHS-Gefahrenpiktogramme: Gesundheitsgefahren



Gefahr

**Sehr geringe** oder **geringe** Mengen sind **tödlich** oder rufen **unmittelbar schwere** Gesundheitsschäden hervor.



Gefahr oder Achtung

**Schwere chronische** Gesundheitsschäden können verursacht werden, z. B. **Organ-schädigungen** und **Atemwegsbeschwerden**.<sup>4</sup>

## Gefahr oder Achtung?

Das Signalwort «Gefahr» deutet auf eine stärkere Ausprägung der beschriebenen Gefahren hin als das Wort «Achtung». Auf der Etikette steht jeweils nur eines dieser Signalwörter, auch wenn mehrere Piktogramme vorhanden sind.

<sup>4</sup> Auch krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Stoffe (CMR) werden mit diesem Piktogramm gekennzeichnet. Der dazugehörige H-Satz gibt Auskunft, ob es sich um einen Verdacht oder um einen nachweislich als CMR wirkenden Stoff handelt.



Gefahr

**Ätzende** Eigenschaften verursachen **bleibende Schädigungen** von Haut und Augen.



Achtung

Es können die verschiedensten Auswirkungen auf die Gesundheit hervorgerufen werden, z. B. **Hautrötungen, Atemwegsreizungen, Hautallergien.**

Beachten Sie unbedingt die H-Sätze!

# GHS-Gefahrenpiktogramme: physikalische Gefahren



**Gefahr** oder **Achtung**

Durch eine Zündquelle<sup>5</sup> können leicht **Brände** entstehen. Dämpfe von Flüssigkeiten sowie Gas und Aerosole können sogar **Explosionen** verursachen.<sup>6</sup>



**Gefahr**

Durch Wärme, Reibung, einen Schlag oder eine Initialzündung kann eine **Explosion** ausgelöst werden.



**Gefahr** oder **Achtung**

Ein **Brand** kann unterhalten und **verstärkt** werden, auch wenn keine Luft (Sauerstoff) vorhanden ist. Ein Brand kann auch neu entstehen.

<sup>5</sup> Als **Zündquellen** kommen unter anderem in Betracht: elektrisch erzeugte Funken, offenes Feuer, mechanisch erzeugte Funken, Raucherwaren, elektrostatische Entladung, heiße Oberflächen.

<sup>6</sup> Flüssigkeiten, die im H-Satz als extrem oder leicht entzündbar bezeichnet werden, sind besonders gefährlich. Ihre Dämpfe können bereits bei Raumtemperatur explosionsfähige Gemische mit der Luft bilden.



Achtung

Durch verdichtete, verflüssigte oder gelöste Gase besteht Explosions- und **Berstgefahr**.

## GHS-Gefahrenpiktogramm: Umweltgefahren



Achtung

Akute oder chronische **Schäden** an der **Umwelt** sind möglich, wenn der Stoff ins Wasser gelangt.

Beachten Sie unbedingt die H-Sätze!

# Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen nach bisherigem Kennzeichnungssystem

## Stoffe mit sehr giftigen, giftigen oder gesundheitsschädlichen Eigenschaften



**T+** Sehr giftig

Stoffe, die bereits in sehr geringen Mengen schwere Gesundheitsschäden hervorrufen oder zum Tode führen können, z. B. **Blausäure, Flusssäure** (über 7 %).



**T** Giftig<sup>7</sup>

Stoffe, die in geringen Mengen zu ernsten Gesundheitsschäden oder zum Tode führen können, z. B. **Schwefeldioxid, Methanol**.



**Xn** Gesundheits-schädlich<sup>8</sup>

Stoffe, die zu Gesundheitsschäden oder in grösseren Mengen zum Tode führen können, z. B. **Dichlormethan, Toluol**.

<sup>7</sup> Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Stoffe der Kategorien 1 und 2 werden ebenfalls mit T gekennzeichnet.

<sup>8</sup> Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Stoffe der Kategorie 3 werden ebenfalls mit Xn gekennzeichnet.



## Stoffe mit ätzenden oder reizenden Eigenschaften



**C** Ätzend

Stoffe, die zu einer ausgeprägten Schädigung von Haut, Augen und Schleimhäuten führen können, z. B. **Natriumhydroxid**, **Schwefelsäure** (über 15 %).



**Xi** Reizend<sup>9</sup>

Stoffe, die bei Berührung mit Haut, Augen oder Schleimhäuten Rötungen oder Entzündungen hervorrufen können, z. B. **Natriumcarbonat**, **Javelwasser**.

<sup>9</sup> In diese Kategorie fallen auch sensibilisierende (Allergien auslösende) Stoffe.

## Stoffe mit hochentzündlichen, leichtentzündlichen oder entzündlichen Eigenschaften



F+ Hochentzündlich

Stoffe, die mit der Umgebungsluft explosionsfähige Gemische bilden und bei Anwesenheit einer Zündquelle<sup>10</sup> **sehr leicht** entzündet werden können (Flammpunkt<sup>11</sup> unter 0°C, Siedepunkt unter 35°C), z. B. **Wasserstoff, Acetylen**.



F Leichtentzündlich

Stoffe, die mit der Umgebungsluft explosionsfähige Gemische bilden und bei Anwesenheit einer Zündquelle **leicht** entzündet werden können (Flammpunkt unter 21°C), z. B. **Aceton, Ethanol**.

kein  
Gefahrensymbol

Entzündlich

Stoffe, die mit der Umgebungsluft explosionsfähige Gemische bilden und bei Anwesenheit einer Zündquelle entzündet werden können (Flammpunkt zwischen 21°C und 55°C), z. B. **Styrol, Terpentinersatz**.

<sup>10</sup> Als Zündquellen kommen unter anderem in Betracht: elektrisch erzeugte Funken, heisse Oberflächen, Raucherwaren, mechanisch erzeugte Funken, offenes Feuer, elektrostatische Entladung.

<sup>11</sup> Der Flammpunkt ist die tiefste Temperatur, bei der unter vorgeschriebenen Versuchsbedingungen eine Flüssigkeit brennbares Gas oder brennbaren Dampf in solcher Menge abgibt, dass bei Kontakt mit einer wirksamen Zündquelle sofort eine Flamme auftritt. Beim Lagern von und beim Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 30°C sind Explosionsschutzmassnahmen zu treffen.

### Stoffe mit brandfördernden Eigenschaften



O Brandfördernd

Stoffe, die einen Brand ohne Luftzufuhr (Sauerstoff) unterhalten können, z. B. **Kaliumnitrat**, **Wasserstoffperoxid** (über 60 %).

### Stoffe mit explosionsgefährlichen Eigenschaften



E Explosionsgefährlich

Stoffe, die beispielsweise durch Hitze, Reibung, einen Schlag oder eine Initialzündung zur Explosion gebracht werden können, z. B. **Nitrozellulose**, **Pikrinsäure**.



### Stoffe mit umweltgefährdenden Eigenschaften



N Umweltgefährlich

Stoffe, die eine Gefahr für die Umwelt darstellen können, z. B. **Fluorchlorkohlenwasserstoffe** (FCKW).

# Information, Aufbewahrung und Umgang

<b>Aceton</b>	
	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
	H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
<b>Gefahr</b>	
	P210 Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	P261 Einatmen von Dämpfen vermeiden.
	P403/233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	P305/351/338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Name, Adresse und Telefonnummer der verantwortlichen Firma	

## Informieren Sie sich

**Beachten Sie Kennzeichnungen, Sicherheitsdatenblätter und Gebrauchsanweisungen.** Sie dienen Ihrem Schutz. In den Gebrauchsanweisungen sind die Verwendungszwecke und Dosierungen angegeben. Überdosierungen nützen nichts und können für Mensch, Tier und Umwelt schädlich sein.



## Ersetzen und reduzieren Sie gefährliche Stoffe

**Gefährliche Stoffe lassen sich oft durch weniger gefährliche ersetzen,** die den gleichen Zweck erfüllen.

**Kaufen Sie nur so grosse Mengen, wie Sie unbedingt brauchen.** Zu grosse Mengen gefährlicher Stoffe verursachen unnötige Kosten, versperren Platz, können für Unbeteiligte (z. B. Kinder) gefährlich werden und belasten bei der Vernichtung die Umwelt.



### Vermeiden Sie unbekannte Gefahren

Der Umgang mit gefährlichen Stoffen setzt in vielen Fällen eine besondere **Ausbildung** oder eine **Instruktion** voraus. Verwenden Sie keine Stoffe, mit deren Gefahren Sie nicht vertraut sind oder für die Sie die erforderlichen **Schutzmassnahmen nicht umsetzen** können.



### Vermeiden Sie Verwechslungen

**Bewahren Sie gefährliche Stoffe nur in der Originalverpackung auf.** Verpackungen von gefährlichen Stoffen sind so gestaltet, dass sie nicht mit Lebensmitteln, Kosmetika, Heilmitteln oder Futtermitteln verwechselt werden sollten. Gefährliche Flüssigkeiten dürfen beispielsweise nie in Getränkeflaschen umgefüllt werden. Verwechslungsgefahr!



## **Bewahren Sie gefährliche Stoffe fachgerecht auf**

### **Gefährliche Stoffe müssen für Unbefugte unzugänglich sein.**

Bei der Aufbewahrung von gefährlichen Stoffen sind die Hinweise auf der Verpackung und dem Sicherheitsdatenblatt zu berücksichtigen. Lagern Sie keine Lebens-, Futter- oder Heilmittel in unmittelbarer Nähe von gefährlichen Stoffen. Kennzeichnen Sie Chemikalienschränke und Lagerräume gut sichtbar mit dem jeweiligen Warnzeichen.







## **Entsorgen Sie gefährliche Stoffe ordnungsgemäss**

### **Gefährliche Stoffe oder Reste davon, die Sie nicht mehr benötigen, sind ordnungsgemäss zu entsorgen.**

Im Kleinverkauf bezogene gefährliche Stoffe können bei der Verkaufsstelle zurückgegeben werden. Diese hat sie unentgeltlich der fachgerechten Entsorgung zuzuführen.

# Massnahmen bei Vergiftungen und Verätzungen

Massnahmen bei Vergiftungen und Verätzungen													
<b>Erste Hilfe</b>	<b>Gleichzeitig oder nachher</b>												
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verunfallten möglichst rasch aus der Gefahrenzone entfernen. Vorsicht: Auch der Retter kann gefährdet sein, deshalb Sicherung.</li><li>• Bewusstlosen seitlich lagern und warm halten. Nichts eingeben.</li></ul>  <p>Die Mundpartie soll gegen die Unterlage gerichtet sein, damit Erbrochenes oder in den Rachen fliessendes Blut nach aussen abläuft. Mund auswaschen. Bewusstlosen ohne Unterbruch beobachten; seine Atmung kann jederzeit aussetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Bewusstlose atmet nicht oder schlecht (unregelmässig, röchelnd), seine Gesichtsfarbe wird bläulich: sofort beatmen.</li></ul>  <p>Rückenlagerung, Kopf strecken, Kinn heben.</p>  <p>Durch Nase oder leicht geöffneten Mund sorgfältig Luft einblasen.</p>  <p>Kontrolliere Brustkorb muss sich heben, Atemgeräusch.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bei Herzstillstand: Herzmassage</li><li>• Verätzungen mit Säuren und Laugen</li></ul> <p><b>Augen:</b> Lider öffnen, mit mässigem Wasserstrahl ab Hahn oder Dusche 10 Minuten spülen oder Augenspülung benutzen. <b>Haut:</b> Verschmutzte Kleider sorgfältig entfernen. Haut mit fliessendem Wasser ab Hahn oder Dusche während 10–15 Minuten kräftig spülen. Trockenverband anlegen. <b>Mund, Speiseröhre, Magen:</b> Wasser trinken lassen (2–3 dl innert 30 Minuten). Kein Erbrechen auslösen.</p>	<b>Ärztliche Hilfe anfordern bei</b>												
	<table><tr><td>Arzt</td><td>☐</td></tr><tr><td>Spital</td><td>☐</td></tr><tr><td>Sanität</td><td>☐</td></tr><tr><td>Polizei</td><td>☐</td></tr></table>	Arzt	☐	Spital	☐	Sanität	☐	Polizei	☐				
Arzt	☐												
Spital	☐												
Sanität	☐												
Polizei	☐												
	Ist keine ärztliche Hilfe erreichbar, sofort Tox-Zentrum anrufen:												
	<table><tr><td>Tox-Zentrum Zürich</td><td>☐ 145</td></tr></table>	Tox-Zentrum Zürich	☐ 145										
Tox-Zentrum Zürich	☐ 145												
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arzt und Tox-Zentrum benötigen genaue Informationen.</li></ul>												
	Feststellen:												
	<table><tr><td>Wer</td><td>Name, Alter, Gewicht, Geschlecht des Betroffenen, gegebenenfalls Adresse und Telefon.</td></tr><tr><td>Was</td><td>Genaue Bezeichnung des Giftes, Hersteller (Angabe auf Etikette der Packung)</td></tr><tr><td>Wie viel</td><td>Angabe in Gramm oder Milliliter; wenn nicht möglich, dann z.B. ein Kaffeelöffel voll, ein grosser Schluck. Bei Atzstoffen Angabe der Konzentration, bei Lösungsmitteln Angabe der Zusammensetzung, bei Dämpfen Farbe und Dauer der Einatmung.</td></tr><tr><td>Wann</td><td>Zeitangabe. Ist diese genau oder nur wahrscheinlich?</td></tr><tr><td>Wie</td><td>Schlucken, Berühren, Einatmen.</td></tr><tr><td>Weiteres</td><td>An welchem Arbeitsplatz ist der Unfall geschehen? Welche Stoffe werden dort normalerweise verwendet? Zeigt der Vergiftete schon Symptome? Welche? Hat der Verunfallte noch etwas mitgeteilt? Bekannte Krankheiten?</td></tr></table>	Wer	Name, Alter, Gewicht, Geschlecht des Betroffenen, gegebenenfalls Adresse und Telefon.	Was	Genaue Bezeichnung des Giftes, Hersteller (Angabe auf Etikette der Packung)	Wie viel	Angabe in Gramm oder Milliliter; wenn nicht möglich, dann z.B. ein Kaffeelöffel voll, ein grosser Schluck. Bei Atzstoffen Angabe der Konzentration, bei Lösungsmitteln Angabe der Zusammensetzung, bei Dämpfen Farbe und Dauer der Einatmung.	Wann	Zeitangabe. Ist diese genau oder nur wahrscheinlich?	Wie	Schlucken, Berühren, Einatmen.	Weiteres	An welchem Arbeitsplatz ist der Unfall geschehen? Welche Stoffe werden dort normalerweise verwendet? Zeigt der Vergiftete schon Symptome? Welche? Hat der Verunfallte noch etwas mitgeteilt? Bekannte Krankheiten?
Wer	Name, Alter, Gewicht, Geschlecht des Betroffenen, gegebenenfalls Adresse und Telefon.												
Was	Genaue Bezeichnung des Giftes, Hersteller (Angabe auf Etikette der Packung)												
Wie viel	Angabe in Gramm oder Milliliter; wenn nicht möglich, dann z.B. ein Kaffeelöffel voll, ein grosser Schluck. Bei Atzstoffen Angabe der Konzentration, bei Lösungsmitteln Angabe der Zusammensetzung, bei Dämpfen Farbe und Dauer der Einatmung.												
Wann	Zeitangabe. Ist diese genau oder nur wahrscheinlich?												
Wie	Schlucken, Berühren, Einatmen.												
Weiteres	An welchem Arbeitsplatz ist der Unfall geschehen? Welche Stoffe werden dort normalerweise verwendet? Zeigt der Vergiftete schon Symptome? Welche? Hat der Verunfallte noch etwas mitgeteilt? Bekannte Krankheiten?												

Suva  
Arbeitssicherheit  
Postfach  
6002 Luzern

suva pro

## Anschlag «Massnahmen bei Vergiftungen und Verätzungen» (Bestellnummer 2063/1.d)

zweifarbige Ausführung in Aluminiumblech: 0,3 mm dick (zum Aufnageln)  
Abmessung: 420 x 297 mm (Format A3 quer)

### Bestelladresse für Informationsmittel

Suva

Kundendienst

Postfach, 6002 Luzern

www.suva.ch/waswo

Fax 041 419 59 17

Tel. 041 419 58 51

# Massnahmen bei Vergiftungen und Verätzungen

## Erste Hilfe

Gleichzeitig oder nachher

- Verunfallten möglichst rasch aus der Gefahrenzone entfernen.  
Vorsicht: Auch der Retter kann gefährdet sein, deshalb Sicherung.

- Bewusstlosen seitlich lagern und warm halten.  
Nichts eingeben.



Die Mundpartie soll gegen die Unterlage gerichtet sein, damit Erbrochenes oder in den Rachen fliessendes Blut nach aussen abläuft. Mund auswischen. Bewusstlosen ohne Unterbruch beobachten; seine Atmung kann jederzeit aussetzen.

- Der Bewusstlose atmet nicht oder schlecht (unregelmässig, röchelnd), seine Gesichtsfarbe wird bläulich: sofort beatmen.



Rückenlagerung, Kopf strecken, Kinn heben.



Durch Nase oder leicht geöffneten Mund sorgfältig Luft einblasen.



Kontrolle: Brustkorb muss sich heben, Atemgeräusch.

- Bei Herzstillstand: Herzmassage

- Verätzungen mit Säuren und Laugen

**Augen:** Lider öffnen, mit mässigem Wasserstrahl ab Hahn oder Dusche 10 Minuten spülen oder Augenspüllösung benutzen.

**Haut:** Verschmutzte Kleider sorgfältig entfernen. Haut mit fliessendem Wasser ab Hahn oder Dusche während 10–15 Minuten kräftig spülen. Trockenverband anlegen.

**Mund, Speiseröhre, Magen:** Wasser trinken lassen (2–3 dl innert 30 Minuten). Kein Erbrechen auslösen.

## Ärztliche Hilfe anfordern bei

Arzt	<input type="checkbox"/>
Spital	<input type="checkbox"/>
Sanität	<input type="checkbox"/>
Polizei	<input type="checkbox"/>

Ist keine ärztliche Hilfe erreichbar, sofort Tox-Zentrum anrufen:

Tox-Zentrum Zürich ☐ 145

- Arzt und Tox-Zentrum benötigen genaue Informationen.

Feststellen:

Wer	Name, Alter, Gewicht, Geschlecht des Betroffenen, gegebenenfalls Adresse und Telefon.
Was	Genaue Bezeichnung des Giftes, Hersteller (Angabe auf Etikette der Packung)
Wie viel	Angabe in Gramm oder Milliliter; wenn nicht möglich, dann z.B. ein Kaffeelöffel voll, ein grosser Schluck. Bei Ätztstoffen Angabe der Konzentration, bei Lösungsmitteln Angabe der Zusammensetzung, bei Dämpfen Farbe und Dauer der Einatmung.
Wann	Zeitangabe. Ist diese genau oder nur wahrscheinlich?
Wie	Schlucken, Berühren, Einatmen.
Weiteres	An welchem Arbeitsplatz ist der Unfall geschehen? Welche Stoffe werden dort normalerweise verwendet? Zeigt der Vergiftete schon Symptome? Welche? Hat der Verunfallte noch etwas mitgeteilt? Bekannte Krankheiten?



## **Das Modell Suva**

### **Die vier Grundpfeiler der Suva**

- Die Suva ist mehr als eine Versicherung: sie vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.
- Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt. Die ausgewogene Zusammensetzung im Verwaltungsrat aus Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Bundesvertretern ermöglicht breit abgestützte, tragfähige Lösungen.
- Gewinne gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück.
- Die Suva ist selbsttragend; sie erhält keine öffentlichen Gelder.

## **Suva**

Arbeitssicherheit  
Postfach, 6002 Luzern

## **Auskünfte**

Tel. 041 419 61 32

## **Bestellungen**

[www.suva.ch/waswo](http://www.suva.ch/waswo)  
Fax 041 419 59 17  
Tel. 041 419 58 51

Gefährliche Stoffe  
Was man darüber wissen muss

## **Verfasser**

Bereich Chemie

Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – mit  
Quellenangabe gestattet.

1. Auflage – Juli 1980

Überarbeitung: Januar 2010

29. Auflage – Juni 2012 – 50 000 Exemplare

## **Bestellnummer**

11030.d